

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 81 (2006)
Heft: 4

Artikel: Glaubwürdig in die Zukunft
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glaubwürdig in die Zukunft

Jahresrapport der Infanteriebrigade 7 – Nicolas G. Hayek würdigt die Schweizer Armee

Der neue Kommandant der Infanteriebrigade 7, Brigadier Hans-Peter Wüthrich, stellte an seinem ersten Rapport in Winterthur die Ziele für 2006 vor. Ein grosses Anliegen des Kommandanten ist der personelle Nachwuchs in den Stäben, hier herrscht eine dramatische Situation. Gastreferent Nicolas G. Hayek, Verwaltungsratspräsident der SWATCH Group, legte in der Podiumsdiskussion dar, was einen guten Unternehmer ausmacht.

Kommandowechsel bei der Infanteriebrigade 7: Seit Anfang Jahr hat Brigadier Hans-Peter Wüthrich als Nachfolger von Brigadier Daniel Lätsch das Kommando über die Zürcher und Ostschweizer Brigade inne. Brigadier Daniel Lätsch ist durch den Bundesrat per 1. Januar 2006 zum



Fachof Andreas Hess,
Männedorf

Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich ernannt worden. In seinem ersten Rapport als neuer Kommandant wollte Brigadier Wüthrich mit seinen Kadern in einen ersten persönlichen Kontakt treten und die Zusammenarbeit zwischen Armee und Wirtschaft näher beleuchten.

Personelle Situation dramatisch

Vor rund 900 Offizieren und etwa 100 Gästen definierte Brigadier Wüthrich als ein Ziel, die Brigade über den Planungsschritt 2011 hinaus zu erhalten und den dafür notwendigen Kadernachwuchs sicherzustellen. Brigadier Wüthrich wies darauf hin, dass die Situation beim Kadernachwuchs dramatisch ist. Im Moment sind alle Stellen besetzt, aber es interessieren sich zu wenige Offiziere für die Übernahme von Stabsfunktionen. Die jetzigen Funktionsträger können im Bedarfsfall nicht alle ersetzt werden, führte der Kommandant aus. Als weitere strategische Ziele 2006 für die Inf Br 7 legte Brigadier Wüthrich die Schulung des Gefechts der verbundenen Waffen und die vermehrte Durchführung von Volltruppenübungen fest. Hier schliesst sich der neue Kommandant seinem Vor-



Der prominente Unternehmer Nicolas G. Hayek ist von der Schweizer Armee nach wie vor überzeugt.

gänger Brigadier Lätsch an. Der Kommandant möchte die Fähigkeiten von Stab und Truppe im Bereich Raumsicherung vertiefen und festigen. «Raumsicherung ist auch Verteidigung!», stellte Brigadier Wüthrich klar.

«Die Brigade erfüllt Aufträge»

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Kontakt der Infanteriebrigade 7 zur Bevölkerung. Der Kommandant möchte die Brigade in der Ostschweiz und im Kanton Zürich noch stärker verankern. Dazu muss sich die Truppe wieder vermehrt in der Bevölkerung zeigen, so Brigadier Hans-Peter Wüthrich zu seinen Offizieren. Weiter gelte es, günstige Voraussetzungen für die Erreichung der Einsatzbereitschaft zu schaffen. Und: «Die Brigade erfüllt erhaltene Aufträge!»

In seiner Grussbotschaft an den neuen Kommandanten und die anwesenden Offiziere und Gäste dankte der Zürcher Regierungsrat Ruedi Jeker den Kadern für ihr Engagement zu Gunsten der Armee. Er erinnerte daran, dass die Armee auf den Rückhalt in der Bevölkerung angewiesen ist. «Der Kanton Zürich und die Ostschweizer Kantone stehen zu ihrer Infanteriebrigade 7», versicherte der Zürcher Re-



«Unsere Brigade muss sich vermehrt der Bevölkerung zeigen», fordert der neue Kommandant, Hans-Peter Wüthrich.

gierungsrat dem Kommandanten und den Anwesenden.

Attraktives Armeemodell

In der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Oberstlt Heinz Müller, C Komm Inf Br 7, meinte Nicolas G. Hayek, Verwaltungsratspräsident der SWATCH Group, dass die Schweiz sehr viel an Produktionssubstanz verliert, welche sie nicht verlieren darf. «Viel zu viel wird zu schnell ins Ausland verlagert», sagte ein unzufriedener Hayek. Dabei soll sich die Schweizer Wirtschaft auf Produkte festlegen, welche den Tugenden unseres Landes entsprechen: Sauberkeit, Seriosität, Schönheit, Glaubwürdigkeit und Ehrlichkeit.

Das Schweizer Armeemodell, die Milizarmee, hält Hayek für eines der demokratischsten und eines der besten weltweit. «Die Schweizer Armee bringt uns hier im Land Frieden und Freiheit», meinte der im Libanon geborene 77-jährige Unternehmer. Sie bringe ihm die Freiheit, sich so zu entwickeln und innovativ tätig zu sein, wie er möchte.

Mit den prägnanten Schlussworten «Gemeinsam glaubwürdig in die Zukunft – Mir nach, Marsch!» beendete Brigadier Wüthrich den Jahresrapport in Winterthur. 